

Junge Wattenerin brennt für Musik

Die 22-jährige Carina Oberbeirsteiner hat ihren Traum wahrgemacht und ihre selbstgeschriebenen Songs im Profistudio mit hochkarätigen Sessionmusikern eingespielt. Nächste Woche erscheint die Debüt-Single.

Von Michael Domanig

Wattens, Mils – Fender-Rhodes-Piano, satt klingendes Schlagzeug, vor allem aber ein mächtiger Refrain, mit viel Emotion und Schmelz in der Stimme vorgetragen: Carina Oberbeirsteiner ist sichtlich stolz, als ihre bevorstehende Debütsingle „Burn for you“ aus den wuchtigen Studio-lautsprechern dringt.

„Es war und ist eine sehr intensive Zeit. Aber meine Familie hat mich immer unterstützt. Ich bin extrem dankbar.“

Carina Oberbeirsteiner
(junge Musikerin aus Wattens)

Musik ist die große Leidenschaft der 22-Jährigen aus Wattens, die Volksschul-Lehramt studiert und ihre Ausbildung heuer abschließen möchte. Mit den professionellen Aufnahmen hat sie sich einen Traum erfüllt – nach langer Vorgeschichte: „Ich singe schon immer, von Kindertagen an“, erzählt sie, „mit dem Liederschreiben habe ich aber recht spät angefangen, der erste Song entstand mit 18 oder 19.“ Erst einmal habe sie die Materie besser kennen ler-

nen wollen – und sich in Einführungen wie „Musiktheorie für Dummies“ vertieft.

Mit dem alten Keyboard einer Freundin brachte sie sich selbst das Klavierspielen bei, „irgendwann hat mir meine Mutter dann auch noch eine Gitarre die Hand gedrückt“. Die Eltern – Vater Thomas war von 2015 bis 2022 Bürgermeister von Wattens – zeigten sich von den ersten Songs beeindruckt. „Aber Eltern finden ja grundsätzlich alles gut, was man macht“, meint Carina lachend. Schließlich fiel der Entschluss, mit dem „Prime Studio“ von Gerhard Buchbauer in Mils Kontakt aufzunehmen. „Zum ersten Studiobesuch habe ich gleich alle Lieder, die ich hatte, hingeschickt. Ich dachte, das versuchen wir einfach.“

„Wir waren von Carinas Stimme, Texten und Songideen, der tollen Emotion, die sie rüberbringt, gleich begeistert“, sagt Studiogründer Buchbauer. „Und wir dachten, es wäre super, für die Aufnahmen mit großartigen Musikern zusammenzuarbeiten.“ Also nützte man gute Kontakte zu bekannten Sessionmusikern in den USA: Schlagzeuger Gregg Bissonette ist u. a. Mitglied in der All-



Talentierte Songschreiberin: Mit ihrer Stimme und ihren Lied-Ideen konnte Carina Oberbeirsteiner auch die Studio-Cracks Gerhard Buchbauer (l.) und Björn Heitzer vom „Prime Studio“ in Mils sofort überzeugen. Foto: Domanig

Star-Band von Ringo Starr, sein Bruder Matt, ein Bassist, war während der Aufnahmen gerade auf Tour mit Elton John. „Wir fragten spontan an, ob sie Zeit für eine zweitägige Online-Session haben“, berichtet Buchbauer.

Auch die Profis waren gleich angetan vom Songmaterial. Und so folgte im Vorjahr eine

intensive zehnstündige Online-Aufnahmeeinheit – für Musikproduktionen muss man heute ja längst nicht mehr gemeinsam in einem Studio sitzen. „Vor der Session war ich total nervös“, erinnert sich Carina Oberbeirsteiner. Aber Buchbauer, Sound-Engineer Björn Heitzer und die Profimusiker hätten sofort

eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Die Session diente als Basis für die weitere Arbeit an den Songs: Gesangsspuren, Klavier, Gitarre und Ukulele wurden aufgenommen, ein weiterer US-Studiomusiker steuerte Fender Rhodes und Hammondorgel bei. Anfangs war eine Art „Visitenkarte“ geplant, mit vier

Songs als erste Referenz – am Ende waren acht Lieder im Kasten. Die erste Single „Burn for you“ wird nun am 16. März bei einer Veröffentlichungsfeier mit geladenen Gästen live im Studio vorgestellt. Ab 17. März ist der eingängige, schwer radiotaugliche Dreiminüter auf allen Streamingplattformen zu finden. Den Song mag Carina nicht nur wegen der Instrumentierung besonders, sondern auch wegen der Botschaft: „Ich brenne für dieses Projekt“ – ebenso wie ihr Umfeld mit ihren Eltern und Freund Matthias Einkemmer, der Carina neben seinem Medizinstudium voll unterstützte. „Ich bin allen extrem dankbar.“

Einen fixen Plan, wie es weitergeht, hat Carina – die KünstlerInnen wie Coldplay, Norah Jones, Billie Eilish und viele andere als Vorbild nennt – nicht. Schrittweise will sie die ersten drei Singles veröffentlichen – einfach als „Carina“ –, das Album soll noch heuer folgen. Daneben hofft die junge Songschreiberin, die schon bei „Guten Morgen Österreich“ oder „Tirol heute“ aufgetreten ist, bescheiden „auf die eine oder andere Gelegenheit, meine Songs bei Konzerten zu präsentieren“.



TT-Redakteurin Verena Obermüller bekommt die Auszeichnung vom Präsidenten der österr. Tierärztekammer, Kurt Frühwirth, überreicht. Foto: Wache

Verena Obermüller für Bericht ausgezeichnet

Unter den Geehrten war auch TT-Redakteurin Verena Obermüller, die angesichts des zu erwartenden Tierärztemangels über neue Lösungsansätze im Bezirk Landeck berichtet hatte. (TT)

Todesfälle

In **Reutte**: Hedwig Gasser, 93 Jahre. In **Untermieming**: Georg Wild, 77 Jahre. In **Wildermieming**: Elisabeth Schamer, geb. Hofer, 92 Jahre. In **Telfs**: Irena Scheyrer, geb. Kofler, 82 Jahre. In **Inzing**: Ewald Sailer, 77 Jahre. In **Neustift i. St.**: Franz Siller „Pension Franz“, 88 Jahre. In **Mieders**: Ingrid Hinterwaldner, geb. Fischer, 86 Jahre. In **Natters**: Ludwig Fischler, 81 Jahre. In **Völs**: Werner Kofler, 73 Jahre. In **Matrei am Brenner**: Maria Eichelberger, 90 Jahre. In **Innsbruck**: Helmut Hopperger, 75 Jahre; Bernhard Ploner, 55 Jahre; Gustav Kirchmeyr, 75 Jahre; Adolf Hagleitner, 81 Jahre; Gertrud Wordel, geb. Pircher, 84

Jahre; Charlotte Schlesinger, geb. Rubner, 96 Jahre; Hermann Gleis, Johann Mark, 89 Jahre; Trude Müller, geb. Stotz, 99 Jahre. In **Amras**: Johanna Köll, geb. Kraler, 85 Jahre. In **Wattens**: Burgj Seiwald, geb. Wallner, 94 Jahre. **Schwaz**: MedR Dr. med. Mag. phil. Erwin Kausch, 94 Jahre. In **Brixen im Thale**: Elisabeth Beihammer „Auer Lisi“, 69 Jahre. In **Oberlangkampfen**: Marianne Gossner „Bracher Marianne“, 89 Jahre. In **Kufstein**: Marianne Bostl, geb. Meringer, 89 Jahre. In **Niederdorf**: Maria Rieder, geb. Priller, 91. In **Schwöbich**: Eduard Vögele, 78. In **Kirchbichl**: Elisabeth Peer, 70. In **Matrei i. O.**: Georg Steiner „Riepler Jörgl“, 78.

Talabfahrt in Matrei wird weitergebaut

Matrei i. O. – Im nächsten Skiwinter wird das Großglockner Resort der Schultz Gruppe um eine Abfahrt reicher sein. Auf der Matreier Seite laufen seit einigen Tagen Bauarbeiten für die neue Talabfahrt. Kosten: 4,5 Millionen Euro. Nach den Vorarbeiten letzten Herbst wird jetzt die Trasse angelegt. Das teilt Maximilian Schultz mit. Der neue Ast zweigt von der bestehenden Talabfahrt ab und führt auf einer Länge von 1,8 Kilometern direkt zur Talstation. Für den letzten Abschnitt wird die bestehende Fußgängerunterführung unter der Felbertauernstraße genutzt. Die Verbindung zum Hotel Goldried bleibt weiterhin bestehen.

In Osttirol gehören fast alle Skigebiete zur Schultz Gruppe. Bis 16. April sollen die Anlagen geöffnet sein. (TT)

Baum stürzte auf Arbeiter

Tessenberg – Am Freitag wurde ein 57-jähriger Arbeiter bei Holzschlägerarbeiten im Gemeindegebiet von Tessenberg schwer verletzt. Der Mann war trotz Warnrufes eines Kollegen von einem umstürzenden Baum getroffen worden. Er musste nach der Erstversorgung am Unfallort mittels Tau mit dem Rettungshubschrauber aus dem steilen Gelände geborgen und in das Bezirkskrankenhaus Lienz geflogen werden. (TT)



TT TESTEN UND ÜBERNACHTUNGEN IM HOTEL WALDFRIEDE GEWINNEN!

Testen Sie **kostenlos** die Tiroler Tageszeitung (print oder digital) und nehmen Sie an der Verlosung von **4 Hotelgutscheinen für je 2 Personen und 2 Übernachtungen inkl. Verwöhnhalbpension im Hotel Waldfriede in Fügenberg** teil.

Infos unter Telefon 050403-1500 oder abo.tt.com

Dieses Angebot ist bis zum 15.3.2023 im Bundesland Tirol gültig (auch für bestehende TT-Abonnenten).

abo.tt.com